

# Zehn Exponate gehen auf Wanderschaft

Jedes der teilnehmenden Häuser am 13. Internationalen Museumstag stellt ein Objekt. An- und Abreise kostenfrei mit Coupon.

**Aldenhoven.** Eine außergewöhnliche Aktion leitete den 13. „Internationalen Museumstag“ am 13. Mai ein. Passend zum Motto „Netzwerke Museum: Neue Wege, neue Besucher“ vernetzten sich die zehn Teilnehmer und schickten ein Ausstellungsobjekt aus ihrem Museum per Los auf Wanderschaft. So landete etwa eine Grubenlampe aus dem Bergbaumuseum „Glück Auf“ im LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen, deren „Koscherteller“ mit koscheren Gummibärchen ergatterte sich Marcell Perse, Leiter des Museums Jülich. Den Sinn der Veranstaltungsreihe brachte Landrat Wolfgang Spelthahn (CDU) auf den Punkt: „Was ganzjährig höchst effizient in den Museen geleistet wird, soll ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht werden.“ Alle Einrichtungen haben ganztägig geöffnet und bieten Führungen, Werkpräsentationen und Mitmachaktionen an. Überall ist der Eintritt frei, und dank der Unterstützung von Dürener Kreisbahn, Rurtalbahn und RVE (Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein) ist die An- und Abreise gratis – als Kontrollbeleg dient der Museumsstempel. Das Programm der teilnehmenden

Häuser in aller Kürze: Das **Bergbaumuseum Aldenhoven** ([www.bergmaennischer-traditionsverein.de](http://www.bergmaennischer-traditionsverein.de)) dokumentiert von 11 bis 17 Uhr die Bergbautradition im Aachener Raum und 7000 Jahre Bergbaugeschichte, inklusive Lampenausstellung.

## Entstehung eines Glasgemäldes

Auch der ehemalige Klosterkeller unter dem Museum wird besichtigt. Das **Glasmalereimuseum Linich** ([www.glasmalereimuseum.de](http://www.glasmalereimuseum.de)) bietet von 11 bis 17 Uhr drei Führungen an. Ferner werden dem Besucher ab 14 Uhr die Entstehung eines Glasgemäldes veranschaulicht. Begleitend werden ein Malwettbewerb für Kinder und ein ganztägiger Glasflohmarkt organisiert.

Besondere Attraktion im **Museum Zitadelle Jülich** ([www.juelich.de/museumstag](http://www.juelich.de/museumstag)) sind von 11 bis 18 Uhr die Ausstellung „Liebe in den Zeiten der Römer“ und die Fotostation „Der Herzog kommt“.

Das **LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen** ([www.synagoge-roedingen.lvr.de](http://www.synagoge-roedingen.lvr.de)) vernetzt sich von 11 bis 17 Uhr mit dem **LVR-Freilichtmuseum Kommern**. Vortrag und Film beziehen sich auf die Bockwindmühle aus Titz-Spiel (bis 1959), die Fachwerkscheune (bis 1961) und Flüchtlingsunterkunft aus Titz-Opherten.

Das **Stadtmuseum Düren** ([www.stadtmuseumdueren.de](http://www.stadtmuseumdueren.de)) wartet mit stündlichen Führungen durch die Ausstellung „Neue Horizonte – 22 Dürener Migrantinnen erzählen“ auf. Die Kurzführungen werden ab 11 (bis 17) Uhr im Stundentakt in der jeweiligen Muttersprache von Projektteilnehmerinnen gehalten, in Deutsch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Italienisch und Spanisch.

Das **Burgenmuseum Nideggen** ([www.burgenmuseum-nideggen.de](http://www.burgenmuseum-nideggen.de))



Präsentieren ihre ausgetauschten Museumsobjekte: Vertreter der zehn teilnehmenden Museen im Kreis Düren freuen sich auf den Internationalen Museumstag. Landrat Wolfgang Spelthahn (Mitte) zeigt die Statue der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute. Foto: Jagodzinska

de) hat von 12 bis 17 Uhr einen „Spiele-, Bewegungs- und Musiktag“ unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ geplant, der „Generationen zusammenzubringen“ soll. Das Programm der **Kunstakademie Heimbach** ([www.kunstakademie-heimbach.de](http://www.kunstakademie-heimbach.de)) konzentriert sich ab 12 (bis 17 Uhr) Uhr auf das Betrachten der 46. Werkschau und der Ateliers auf der Burg Hengebach und der Schaffung eigener Kunstwerke.

Das **Leopold-Hoesch-Museum** ([www.leopoldhoeschmuseum.de](http://www.leopoldhoeschmuseum.de)) hat eine „Kultur der Inklusion“ ins Leben gerufen. Er wird um 12 (bis 17) Uhr durch eine Tanzperformance der inklusiven und „mixed-aged“ Tanz-Compagnie „nomoreless“ gestartet. Offene Workshops mit den Künstlerinnen Claudia Kallscheuer und Friederike Gross-Koschinski sowie die Aktion Papierschoröpfen auf dem Museumsvorplatz schließen sich an.

Das **Töpferiemuseum Langerwehe** ([www.toepfereimuseum.de](http://www.toepfereimuseum.de)) hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet und lädt von 14 bis 15 Uhr zur Gestal-

tung einer eigenen Fliese an der Plattenpresse ein. Eine Führung durch die Mosaikausstellung schließt sich an. Ab 15 Uhr haben Gäste die seltene Gelegenheit, Professor Karl Manfred Rennertz über die Schulter zu schauen. Highlight im **Wasserinfozentrum Heimbach**

([www.wasser-info-zentrum-efel.de](http://www.wasser-info-zentrum-efel.de)), das von 10 bis 17 Uhr seine Tore öffnet, sind die neue Biber-Vitrine und der ergänzende Vortrag „Biber in der Eifel“. Von 14 bis 17 Uhr wird der Kinderworkshop „Wir basteln uns ein Aquascope“ geboten. (ptj)

## Gratis-Transport zum Museumstag

Mit der Unterstützung der Verkehrsbetriebe AVV, DKB, Rurtalbahn können Museumsbesucher am 13. Mai im Kreis Düren Busse und die Rurtalbahn kostenlos zur An- und Abreise nutzen. Dafür ist der abgedruckte Coupon auszuschneiden und mitzuführen. Er gilt als Fahrscheinersatz und ist vor der Heimfahrt mit dem Museumsstempel zu versehen. Ein Coupon gilt für eine ganze Familie.



Freie Fahrt zum Museum
Freie Rückfahrt nach Hause
Museumsbelegabschnitt